



HFUK Nord und FUK Mitte informieren

## Lagerung von Ausrüstung

Das heutige Einsatzgeschehen der Feuerwehren und die fortschreitende technische Entwicklung machen es notwendig, neben der herkömmlichen Materiallagerung immer mehr zusätzliche Ausrüstungsgegenstände im Feuerwehrhaus zu lagern.

Lagerflächen entsprechend den Erfordernissen müssen deshalb bei einer bedarfsgerechten Raumplanung unbedingt berücksichtigt werden.

Doch gerade bei älteren Feuerwehrhäusern fehlt es oft an entsprechend dimensionierten Lager- und Geräteraum. Diese räumliche Enge führt oftmals zu chaotischen Zuständen in überfüllten Lagerräumen und zur Verstellung wichtiger Verkehrswege wie beispielsweise im Bereich der Stellplätze.

Eine Möglichkeit, den begrenzt vorhandenen Platz effektiv und sicher zu nutzen, ist die Nutzung von Regalen. Diese richtig und sicher aufzustellen, ist aber oft leichter gedacht als getan. So werden immer wieder Regale aufgestellt, die bei einer Tiefe von häufig nur 30 bis 40 cm die ganze Raumhöhe der Fahrzeughalle nutzen. Dabei ist gerade das Verhältnis von Tiefe zu Höhe eines Regals sehr entscheidend für dessen Standsicherheit. Erschwerend kommt hinzu, dass solche Regale häufig nicht oder nur mangelhaft gegen Umkippen gesichert werden.

Weitere konstruktive Aspekte für eine unzureichende Standfestigkeit sind eine zu geringe Eigenstabilität des Regals oder fehlende bzw. nicht ordnungsgemäß angebrachte Verstreben.

Ein Regal kann als standsicher betrachtet werden, wenn:

- die Höhe kleiner als die fünffache Tiefe ist,
- eine feste Verankerung mit der Wand besteht,
- Verbindungen und Aussteifungen fest verschraubt bzw. vernietet sind.

Neben der standsicheren Aufstellung ist auch der sichere Umgang mit Regalen entscheidend. Oftmals werden Regale unsachgemäß bestückt oder gar die Regalfächer bestiegen, weil gerade keine Leiter zur Hand ist.

Grundsätzlich gilt: Regale sind so aufzustellen und zu benutzen, dass eine sichere Ablage und Entnahme möglich ist. Das bedeutet auch, dass schwere Gegenstände nach unten gehören und nur leichte Sachen oben verstaut werden. Mit schweren Gegenständen sind Einsatzmittel wie Ölbindemittel, Schaummittelkanister, Saugschläuche oder ähnliche Dinge gemeint. Diese gehören schon rein ergonomisch betrachtet in die unteren Regalfächer. Das Hantieren mit einem 25 kg schweren Ölbindemittelsack ist auf einer Leiter um einiges gefährlicher, als wenn man mit beiden Beinen sicher auf dem Boden steht.

Gerade bei hohen Regalen ist es zum Erreichen der oberen Fächer unumgänglich, eine Leiter zu benutzen. Hierfür dürfen jedoch nur solche Leitern Verwendung finden, die nach ihrer Bauart auch dafür geeignet sind.

Das Verrutschen der Leiterfüße ist während der Benutzung entweder durch Fixierung der Holme mittels einer Gleitschutzvorrichtung oder durch eine andere gleichwertige Lösung zu verhindern. Leitern sind immer so zu verwenden, dass ein sicheres Stehen und Festhalten auf der Leiter jederzeit möglich ist. Wenn auf einer Leiter eine Last getragen werden muss, darf dies ein sicheres Festhalten des Tragenden nicht verhindern.

Oftmals werden auch Ausrüstungsgegenstände in den Regalfächern gelagert, die leicht herausfallen können. Besonders Atemluftflaschen werden gerne ohne Sicherung gegen Herausrollen in den Regalfächern abgelegt. Das bringt erhebliche, oft unterschätzte Gefahren mit sich. Auch bei Druckschläuchen gilt es, einiges bei der Einlagerung in Regale zu beachten. Sie müssen so abgelegt werden, dass die Schlauchkupplungen bei der Entnahme des Schlauchs nicht herabfallen können. Dies ist sichergestellt, wenn die Kupplungen oben auf dem Schlauch liegen und nach vorne zeigen. Wenn Schläuche auf Kopfhöhe oder darüber entnommen werden müssen, kann eine herabfallende Kupplung im Allgemeinen erhebliche Kopf- oder Gesichtsverletzungen nach sich ziehen.

### Tragfähigkeit beachten

Zur schnellen und sicheren Entnahme von Materialien, besonders im Einsatzfall, ist es wichtig, dass die eingelagerten Gegenstände mit „System“ abgelegt sind. Das heißt, Schläuche sollten bei Schläuchen liegen und die Schaummittelkanister beieinander stehen. Bei dieser Vorgehensweise ist eine schnelle Materialentnahme jederzeit möglich. Jedoch muss auch bei aller Ordnung auf die Tragfähigkeit der Regalböden geachtet werden. Deshalb ist jeder Regalboden gut sichtbar mit der maximal zulässigen Tragfähigkeit zu beschriften. Ein unbeabsichtigtes Überladen der Regalböden wird damit vermieden.

Grundsätzlich gilt: Regale in regelmäßigen Abständen durchsehen und nicht benötigte Materialien entfernen. In Verkehrswegen dürfen Materialien grundsätzlich nicht gelagert werden. Dies gilt auch für Zeltgarnituren, Mülltonnen, Kompressoren, Benzinkanister und ähnliche Dinge.

Abteilung Prävention  
Feuerwehr-Unfallkasse Mitte  
Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord

**Zunehmende Ausrüstung lässt den Platz im Feuerwehrhaus schwinden. Regale können hier Platz schaffen, jedoch ist beim Aufstellen und im Gebrauch einiges zu beachten.**



**So nicht:** Das Regal ist überfüllt und die Utensilien falsch platziert.



**Stauraum:** Mithilfe von Regalen lässt sich der Platz im Feuerwehrhaus optimieren. Jedoch müssen sie ordnungsgemäß aufgestellt werden.